

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2015/042

Datum der Freigabe: 10.03.2015

Amt:	Bauamt/Bauverwaltung	Datum:	10.03.2015
Bearb.:	Erich Reuter	Wiedervorl.:	
Berichterst.:			

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	23.03.2015	öffentlich
Hauptausschuss	11.05.2015	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	23.09.2015	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Mühle, hier: Erneuerung des schrägen Vordaches Produktkonto: 2/57500/521100
(Änderung der Vorlage 2014/316 vom 08.12.2014)

Sach- und Rechtslage:

In 2004 wurde die Remise beim Sägewerk der Mühle rekonstruiert. Die Remise dient in Verbindung mit dem alten Sägewerk in der historischen Mühle zur Lagerung und Trocknung von Holz, wird aber auch zeitweise von Besuchern der Stadt Kappeln in Augenschein genommen.

In einem Teilbereich der Dachfläche (schräges Vordach), die dem Innenhof zugewandt ist, hat sich die Holzverschalung derart verzogen, dass die am Ende der Bedachung angebrachte wasserabführende Rinne aus Holz teilweise abgebrochen und heruntergestürzt ist. Um die Gefährdung sowohl von dort tätigen Personal (in Verbindung mit dem Sägewerk) wie auch von externen Besuchern ausschließen zu können, ist dieser Teilbereich der Remise in einer Gesamtlänge von 23 m zu erneuern. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, wurde angeregt, die Erneuerung des schräges Vordaches mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen.

Der Termin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde (Frau Vesprinas), Vertretern des Bauamtes und des Bauausschusses fand am 13.01.15 statt und brachte folgendes Ergebnis:

- Das bei der Rekonstruktion des Vordaches der Remise verwendete Fichtenholz war ungeeignet.
- Die verwendete Verlegeart von ungeschützter Kriecher- und Deckerschälung im Bereich des Vordaches war ungeeignet.
- Die Befestigung der verwendeten Dachrinnenkonstruktion über Stabhölzer war ungeeignet.

Der Lösungsansatz für die Beseitigung der vorgefundenen Mängel sieht wie folgt aus:

- Vorhandene Unebenheiten in der Konstruktion (leichte Welle) können erhalten bleiben.
- Die vorhandene Kriecher- und Deckerschälung wird demontiert.
- Anstelle einer hölzernen Abdeckung kann auf das vorhandene Unterdach ein Aluzinkblech

Siegener Pfannenbleche verlegt werden; hierbei bleibt der obere Abschluss der Bleche an die vorhandene aufgehende Holzverkleidung offen und wird nur stumpf gestoßen.

- Die Ortgangverkleidung wird passend zur Dacheindeckung mit Glattblech hergestellt.
- Die Dachrinnenkonstruktion kann aus Lärchenholz hergestellt, mit Zink von innen verkleidet und über Rinneisen an der Unterkonstruktion befestigt werden.

Für die hier beschriebenen Maßnahmen entstehen schätzungsweise Kosten in Höhe von 10.000,00 EUR brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Nein

Betroffenes Produktkonto: 2/57500/521100

Erfolgsplan ()

Finanzplan ()

Produktverantwortung: Jörg Exner

Abschreibungsdauer

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erneuerung des schrägen Vordaches der Remise beim Sägewerk der Mühle in Höhe von 10.000,00 EUR brutto in den Haushalt 2015 zusätzlich zu den für dieses Produktkonto vorgesehenen Bauunterhaltungskosten zur Verfügung zu stellen.